

II-2260 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

WIEN, 1981-04-14

Zl. 01041/15-Pr.5/81

986 /AB

1981 -04- 21

zu 988/J

Gegenstand: Schriftliche parlamentarische Anfrage
der Abgeordneten zum Nationalrat Egg
und Genossen, Nr. 988/J, vom 25. Februar
1981, betreffend die Förderung der Agrar-
struktur in Tirol.

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Anton B e n y a

Parlament
1010 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Egg und Genossen, Nr. 988/J, betreffend die Förderung der Agrarstruktur in Tirol, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Antwort auf Frage 1:

a) Landwirtschaftliche Regionalförderung 1980/81

Im Jahre 1980 wurden dem Bundesland Tirol insgesamt S 28,384.000,-- für diese Förderungssparte zur Verfügung gestellt und zwar 13,9 Millionen Schilling für Besitzfestigungsmaßnahmen

- 2 -

(im wesentlichen für den Neu- bzw. Umbau von Wirtschaftsgebäuden und Wohnhäusern) 10,7 Millionen Schilling für Umstellungsmaßnahmen (vorwiegend für bäuerliche Fremdenverkehrsinvestitionen und für den Ankauf von Bergbauernmaschinen) und 3,784 Millionen Schilling für diverse alpwirtschaftliche Maßnahmen (Wegbauten, Hüttenbauten, Kultivierungen). Weiters wurde im Rahmen dieser einzelbetrieblichen Förderungsmaßnahme ein AIK-Volumen von 99,818.000,-- S eingesetzt. Die entsprechenden Voranschlagsziffern im Budget 1981 sind infolge der geltenden Bindungen zunächst mit 22,0 Millionen Schilling für die Beihilfenförderung und mit einem AIK-Volumen von 108 Millionen Schilling anzugeben. Der Schwerpunkt der einzelbetrieblichen Förderung wird 1981 durch eine Erhöhung des AIK-Volumens und durch eine Anhebung des Zinsenzuschusses für Bergbauernbetriebe von $3 \frac{3}{4} \%$ auf $5 \frac{1}{4} \%$ auf den AIK gelegt werden.

b) Verkehrserschließung 1980/81

Im Jahre 1980 wurden für die Zwecke der Verkehrserschließung in Tirol 38 Millionen Schilling Bundesbeiträge und ein AIK-Volumen von 14,142 Millionen Schilling zur Verfügung gestellt.

Für das Jahr 1981 wurden für den gleichen Zweck vorläufig 34,4 Millionen Schilling Bundesbeiträge und ein AIK-Volumen von 30,0 Millionen Schilling in Aussicht gestellt.

Antwort auf Frage 2:

Im Rahmen der Förderungsmaßnahme "Bergbauernzuschuß" wurden im Jahre 1980 an insgesamt 9.924 Tiroler Bergbauern Bundesmittel im Gesamtbetrag von S 43,224.500,-- zur Anweisung gebracht. Davon entfielen S 38,998.000,-- auf 7.411 Betriebe in der Erschwerniszone 3 (mit einem Zuschußbetrag von S 6.000,-- bzw. S 5.000,-- je Betrieb) und S 4,226.500,-- auf 2.513 Bergbauernbetriebe in der Erschwerniszone 2 (mit einem Zuschußbetrag von S 2.500,-- bzw. 1.500,-- je Betrieb).

Bis Ende Februar 1981 wurde in Form von Nachträgen an weitere 72 Tiroler Bergbauern ein Gesamtbetrag von S 270.000,-- überwiesen.

Zu wünschen wäre, daß das Land Tirol den vom Bund gewährten Bergbauernzuschuß bei der Berechnung der Bewirtschaftungsprämie des

- 3 -

Landes nicht zur Anrechnung bringt, da diese Vorgangsweise gerade den kleineren landwirtschaftlichen Betrieben zum Nachteil gereicht.

Antwort auf Frage 3:

Im Jahre 1980 lauteten die Zuschußbeträge für Bergbauernbetriebe der

	Zone 3	Zone 2
fikt. EHW		
bis S 40.000,--	S 6.000,--	S 2.500,--
S 40.001,-- bis S 300.000,--	S 5.000,--	S 1.500,--

Durch die Erhöhung des betreffenden Budgetansatzes, die Zuverfügungstellung weiterer Bundesmittel und die Einführung einer dritten (fiktiven) Einheitswertstufe können die Zuschüsse für 1981 stark erhöht werden.

Sie lauten daher:

für Bergbauernbetriebe der

	Zone 3	Zone 2
fikt. EHW		
bis S 40.000,--	S 8.500,--	S 4.300,--
S 40.001,-- bis S 100.000,--	S 7.500,--	S 3.300,--
S 100.001,-- bis S 300.000,--	S 7.000,--	S 2.800,--

Es werden daher im Bundesland Tirol im Jahre 1981 rund 10.000 Bergbauernbetriebe der Erschwerniszone 2 und 3 Bergbauernzuschüsse im Betrag von rund 65 Millionen Schilling erhalten, was einer Steigerung von rund 50 % gegenüber dem Bundesmittelaufwand 1980 entspricht.

Der Bundesminister:

